

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
13. Mai 2019

Beginn der Sitzung: 19:10 Uhr
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Ort:	Tiengen, Evang. Gemeindesaal	Öffentliche Sitzung
------	---------------------------------	------------------------

Zu Beginn der Sitzung informiert Bürgermeister Joachim Baumert über die vorangegangene Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

39.

Sanierungsprojekte in Waldshut-Tiengen: Sachstandsbericht

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in die Sitzungsvorlage ein und heißt Roland Hecker (LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, Regionalbüro Freiburg) willkommen.

Roland Hecker berichtet anhand einer Präsentation über die laufenden Sanierungsprojekte in Tiengen und Waldshut.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, erkundigt sich, ob es für die vollausgeschöpfte Förderung des Kornhauses „Soziale Integration im Quartier“ Bedingungen oder Auflagen gebe.

Roland Hecker teilt mit, dass die Bedingung lediglich sei, dass das Gebäude der Öffentlichkeit zur Verfügung stehe, was ja mit der geplanten Nutzung gegeben sei.

40.

Freibadsanierung Tiengen Sachstandsbericht

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in die Sitzungsvorlage ein und heißt Holger Hasse (Steybe Controlling GmbH) willkommen.

Holger Hasse berichtet anhand einer Präsentation über den Sachstand der Freibadsanierung Tiengen. Weiter zeigt er noch einige Impressionen vom derzeitigen Sanierungsstand.

41.

Instandsetzung der „Kolpingbrücke“ in Waldshut: Bauwerksname und Gestaltungskonzept

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in die Sitzungsvorlage ein und heißt Kristina Reinelt (Leiterin STODesign Baden-Württemberg / STO SE & Co. KGaA) willkommen.

Kristina Reinelt erläutert die verschiedenen Entwürfe für die Gestaltung der Brücke anhand einer Präsentation.

Tiefbauamtsleiter Theo Merz fügt hinzu, dass sich das Regierungspräsidium als Eigentümer und der Landkreis als Unterhalter der Brücke vorab für Entwurf 1 (Grau-Blau Nuancen) ausgesprochen hätten. Weiter rechne er mit Mehrkosten hinsichtlich der Gestaltung der

Brücke von 40.000 - 45.000 Euro, welche aber aus dem städtischen Haushalt abgedeckt werden könnten.

Die Frage von Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, ob ein Lichtkonzept wie in der Präsentation ebenfalls in den genannten Kosten mit eingerechnet wäre, verneint Theo Merz. Eine mögliche Beleuchtung müsse man separat betrachten. Er könne hierzu kurzfristig keine Auskunft oder Kostenaussage treffen.

1. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Brücke über die Bahnanlagen im Stadtteil Waldshut im Zuge der Brückenstraße, den Namen „Kolpingbrücke“ als offizielle Bezeichnung erhält.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

2. Beschluss:

Nach Beratung der vorgelegten Gestaltungskonzepte, beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung, das mehrheitlich bestimmte Gestaltungskonzept – Entwurf 1 – umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Nichtteilnahme

42.

ÖPNV im Stadtgebiet:

Verbesserung der Aarbergverbindung

Oberbürgermeister Dr. Philipp Frank führt in die Sitzungsvorlage ein.

Ohne weitere Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die jährliche Bezuschussung für die Linie 7939 Waldshut-Aarberg (Ostring) um 16.000 Euro zu erhöhen, um die dargestellten 4 Fahrten ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 einzurichten. Die dafür erforderlichen Mittel werden auf der Kostenstelle 10.10.15.00 / Kostenträger 54.70.00.00 überplanmäßig bereitgestellt (1.333 Euro für 2019) bzw. in den kommenden Haushalten angemeldet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

43.

Verbesserung des Betreuungsangebotes für Schulkinder:

Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung an der Johann-Peter-Hebel-Schule Tiengen

Oberbürgermeister Dr. Philipp Frank führt in die Sitzungsvorlage ein.

Ohne weitere Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Planung und dem Vertragsentwurf zu und beauftragt den Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes e.V. ab 01.09.2019 mit der Einrichtung der Nachmittags- und Ferienbetreuung an der Johann-Peter-Hebel-Schule, wie beschrieben. Die erforderlichen Mittel für 2019 (15.590 Euro) werden auf der Kostenstelle 10.10.20.00 / Kostenträger 21.10.01.00 / Sachkonto 4458000 außerplanmäßig bereitgestellt bzw. in den kommenden Haushalten angemeldet. Die Einnahmen werden entsprechend veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

44.**Ausstattung öffentlicher Gebäude mit Defibrillatoren:****Beschluss**

Norbert Bodmer führt in die Sitzungsvorlage ein.

Stadtrat Markus Reckermann, CDU-Fraktion, fragt nach, ob man eine mögliche Förderung in Betracht gezogen habe, wie beispielsweise über die Björn-Steiger-Stiftung.

Norbert Bodmer erläutert, dass er hierzu bereits mit einem Herrn gesprochen und die Auskunft erhalten habe, dass die Stiftung lediglich bei der Einführung Hilfe anbiete. Eine Einführung sei jedoch bei der Bezugsfirma ebenfalls mit inbegriffen.

Oberbürgermeister Dr. Philipp Frank brachte ein, dass man ein Sponsoring des Kernkraftwerks Leibstadt in Erwägung ziehen könnte, um die überplanmäßigen Kosten zu reduzieren.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung von 13 Defibrillatoren. Es handelt sich um vollautomatische Defibrillatoren. Die Mittel für diese Geräte über **28.078,05 Euro** inkl. Mehrwertsteuer (pro Stück 2.159,85 Euro) werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

1 Nichtteilnahme

45.**Konzessionsvertrag Wasserversorgung:****Beschluss zur Verlängerung**

Ohne weitere Erörterung

Beschluss:

1. Die an die Stadtwerke Waldhut-Tiengen GmbH (SW) bisher vergebene Wasserkonzession wird auf insgesamt 40 Jahre verlängert. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Bestätigung bzw. Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht sowie nach Freigabe durch die Landeskartellbehörde, den novellierten Wasserkonzessionsvertrag (Anlage 1) mit der Stadtwerke Waldhut-Tiengen GmbH (SW) abzuschließen. Zu Änderungen des vorliegenden Entwurfs des Konzessionsvertrages ist die Verwaltung ermächtigt, soweit sie redaktioneller Natur sind, Vorgaben der Kommunalsicht und/oder der Landeskartellbehörde entsprechen und/oder soweit wesentliche Vertragsinhalte nicht grundlegend verändert werden.

2. Der Gemeinderat nimmt die als Anlage 2 beigefügte Stellungnahme der Rechtsanwälte Gersemann & Kollegen zur Erfüllung der Voraussetzung des § 107 Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg durch den Wasserkonzessionsvertrag zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

46.

**Klettgau-Gymnasium Tiengen:
Vergabe Metallbau- und Verglasungsarbeiten**

Ohne weitere Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Gewerk Metallbau- und Verglasungsarbeiten für das Klettgau-Gymnasium gemäß dem Vorschlag der Verwaltung zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

47.

**Haushaltsreste aus 2018 – Bereitstellung in 2019:
Bewilligung überplanmäßiger Mittel**

Stadtkämmerer Klaus Lang führt in die Sitzungsvorlage ein.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die in Anlage 2 („Bereitstellung überplanmäßiger Mittel / Sperrung von Mitteln“) dargestellten Mittel auf den jeweiligen Kostenstellen/Kostenträger/Sachkonten überplanmäßig bereitzustellen beziehungsweise zu sperren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

48.

Spenden

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

49.

Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

50.

Verschiedenes

Hallenbad Waldshut

Stadtrat Alfred Scheuble, FW-Fraktion, erkundigt sich nach ersten Renovierungsmaßnahmen im Hallenbad Waldshut, von denen er gehört habe.

Bürgermeister Joachim Baumert erläutert, dass es sich nicht um Renovierungsmaßnahmen handle, sondern eine zusätzliche Beschichtung der Fliesen, da diese zu rutschig seien.

B-Plan Stoll-Areal

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, erkundigt sich nach dem Stand in Sachen Stoll-Areal.

Bürgermeister Joachim Baumert erläutert, dass man sich im Planaufstellungsverfahren befinde und versichert, dass dieses Thema auf den Weg gebracht sei.

51.

Fragestunde

Kommunalwahl

Ein Bürger hat vor der Sitzung Fragen eingereicht. Die Fragen werden dem Protokoll beigelegt.

Ein Bürger fragt, warum es keinen Tagesordnungspunkt am Ende dieser Wahlperiode gebe, in der die Parteivertreter einen kurzen Bericht über das in den vergangenen fünf Jahren von ihr Geleistete als auch ihre Absichten für die nächsten fünf Jahre abgeben würden.

Oberbürgermeister Dr. Philipp Frank erläutert, dass kein Tagesordnungspunkt mit Rechenschaftsberichten der Fraktionen vorgesehen sei. Die jeweiligen Haushaltsreden würden die angefragten Inhalte bereits abdecken.

Ein Bürger fragt, warum die AfD ihre Wahlversammlung am 3. Mai nicht im evangelischen Gemeindesaal Tiengen abhalten hätte dürfen.

Oberbürgermeister Dr. Philipp Frank erläutert, dass er keinen Einfluss darauf habe, an wen der evangelische Gemeindesaal vermietet werden würde und an wen nicht, da es sich um Eigentum der Kirchengemeinde handle und die Stadt hier kein Hausrecht habe.

gez.

Dr. Philipp Frank,
Oberbürgermeister

gez.

Stephanie Meyer,
Protokollführerin